Maurmer Post

Binz Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

Interview mit unserem frischgebackenen Gemeindepräsidenten Roland Humm (SVP)

«Ich will die Ortsteile näher zusammenbringen»

MP: Gratulation zu Ihrer Wahl Herr Humm. Was geht Ihnen gerade durch den Kopf?

Ich bin sehr glücklich. Die Anspannung der letzten Tage ist vorbei und ich bin sicher, wenn ich zusammen mit meiner Freundin am Abend auf dem Balkon auf den Greifensee schaue, werden meine Augen ein bisschen feucht werden. Ich danke allen Wählerinnen und Wähler für das geschenkte Vertrauen.

Was hat Ihren Erfolg ausgemacht?

Die bürgerliche Allianz ist die Basis dieses Erfolgs gewesen. Natürlich sind Wahlen in die Gemeindebehörde Persönlichkeitswahlen und als Vorsteher des Sozialen hatte ich vermutlich ein bisschen das Handicap nicht immer die ganz grosse Bühne gehabt zu haben. Wenn man sich um Menschen kümmert, die nicht auf der Sonnenseite in unserer Gesellschaft stehen, kann man damit nicht immer grosse Schlagzeilen machen. Meine Bekanntheit war deshalb nicht allzu gross, was meinen persönlichen Einsatz im Wahlkampf bedingte. Viele Gespräche mit den Bürgern auf der Strasse konnten meine Bekanntheit steigern.

Was wird anders mit dem neuen Präsi?

Wir haben vor der Wahl versprochen Kontinuität zu wahren – daran werde ich mich auch halten. Also die

unter der Führung von Bruno Sauter in Angriff genommenen Grossprojekte – Stichwort Loorenareal, Sanierung Gemeindehaus und Zollingerheim, weiter fortzuführen.

Aber Sie sind doch ein anderer Mensch, mit anderen Akzenten, wo liegen die?

Zuerst einmal muss sich die neue Gemeinderat-Zusammensetzung durch ihre Arbeit kennenlernen. Es ist wichtig, dass sich die Behörde kennen- und schätzen lernt und die Teamarbeit von Anfang an funktioniert. Danach kann ich Akzente setzen. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass der Zusammenhalt der verschiedenen Ortsteile, ja insgesamt die Solidarität in der Gemeinde sich weiterhin noch verstärkt. Für mich wird es deshalb zu prüfen sein, ob ich die «Fragestunde mit dem Gemeindepräsidenten» wieder einführen werde. Beim Zusammenhalt der Ortsteile wird das Grossprojekt «Loorenareal» von zentraler Bedeutung sein.

Was wird in der nächsten Legislatur Ihre schönste Herausforderung sein?

Nach meinem Dafürhalten wohnen wir in einem äusserst attraktiven Ort – unsere Standortvorteile mit viel Naherholungsgebiet in Reichweite zur Stadt Zürich möchte ich mit aller Kraft erhalten. Ein schönes Ziel.

Und was sind die eher negativen Aufgaben?

Dazu gehören ganz sicherlich die drohenden Südstarts – von den Südanflügen wollen wir hier schon gar nicht reden. Es wird zu meinen Aufgaben gehören, hier mit aller Kraft im Bereich des Möglichen dagegen anzukämpfen. Dann auch die Finanzen; denn auch nach dem überraschend positiven Rechnungsabschluss aus dem letzten Jahr sind zukünftige Investitionen in die Infrastruktur enorm und Maur muss darauf gewappnet sein.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit!

Text&Bild: Christoph Lehmann

Editorial

Liebe Gemeinde, Maur hat gewählt. Besser gesagt: Nur gerade gut ein Drittel der Stimmberechtigten haben gewählt. Grosses Interesse sieht anders aus. Dafür war es ein weitgehend anständig geführter und sachlicher Wahlkampf. Denn aufgrund der unerfreulichen Ereignisse vor vier Jahren hatte Kommission und Redaktion beschlossen, während den diesjährigen Wahlen keine Leserbriefe zu Kandidaten oder Parteien zuzulassen. Natürlich wäre es jederzeit jedem möglich gewesen, Leserbriefe zu politischen Sachthemen zu verfassen. Aber Sachthemen scheinen «politisch engagierte Leserbriefschreiber» nicht interessiert zu haben. So hat's dann auch einen Wahlkampf gegeben, welcher ohne Schlammschlachten in unserer Gemeindezeitung ausgekommen ist, was wiederum vielen friedliebenden Maurmern positiv aufgefallen ist. Wir danken allen Beteiligten und gratulieren den Gewinnern.
Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich

Nur an folgenden Daten nicht: 18.4, 25.7., 1.8., 8.8., 10.10., 26.12.

Redaktions-Schluss:
jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann
Sandro Pianzola
Rebecca Spring
Stephanie Kamm
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch